

HILFE ZUR SELBSTHILFE

„Blumenwiese“ hilft Familien

Seit rund zwei Jahren gibt es den Verein nun schon. Er bietet Beratung für Familien mit beeinträchtigten Kindern und hat in den nächsten Jahren noch viel vor.

VON FERI JANOSKA

MANNERSDORF Dominique Kopf ist gebürtige Mannersdorferin und ausgebildete Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin. Im Mai 2022 gründete sie den Verein „Blumenwiese“, mit dem sie Familien mit beeinträchtigten Kindern bei Problemen und Sorgen des alltäglichen Lebens Beistand bietet. Die Idee, den Verein zu gründen, kam ihr damals, „da es im gesamten Brucker Bezirk keine Institution oder Anlaufstelle gibt, die Familien niederschwellige Hilfeleistungen und Beratungen bietet“, wie Kopf erzählt.

Dabei handelt es sich um Beratungsgespräche, über welche Wege man sich bei welcher Organisation finanzielle Unterstützung besorgen kann, da

Therapien einerseits sehr teuer ausfallen können und andererseits nur teilweise oder gar nicht von der Krankenkasse übernommen werden. Kopf dazu: „Vor allem in letzter Zeit werden wir vermehrt von Eltern kontaktiert, deren Kinder kurz vor der Ausschulung sind. Nun stehen sie vor der Problematik, dass ihr Nachwuchs ‚zu wenig‘ beeinträchtigt ist für die Lebenshilfe, aber ‚zu sehr‘ beeinträchtigt für den Arbeitsmarkt.“

In solchen Fällen berät Kopf die betroffenen Familien und greift dabei auf ein breites Netzwerk an Organisationen und Vereinen zurück, die Bedürftigen nicht nur finanziell unter die Arme greifen können, sondern auch Weiterbildungs- und



Die erfahrene Sozialarbeiterin und -pädagogin Dominique Kopf kümmert sich um beeinträchtigte Kinder und ihre Familien.
Foto: Kopf

Betreuungsangebote anbieten und vermitteln. „Es ist besonders wichtig, dass beeinträchtigte Jugendliche einen geregelten Tagesablauf haben und nicht zu Hause vor dem Computer versauern. Auch die Eltern müssen an dieser Stelle entlastet werden, wenn beide berufstätig sind und sich nicht den ganzen Tag um ihr Kind kümmern können“, so Kopf.

Alle Beratungen sind kostenlos

Auf die Eltern legt sie besonderes Augenmerk, da diese nach der Diagnose ihres Kindes oft „alleine gelassen werden“. Hier berät Kopf sie, welche Anlaufstellen für Therapien es gibt und wo man um Förderungen und finanzielle Unterstützung ansuchen kann. Ihre Beratungen finden kostenlos statt, finanziert wird der Verein durch jährliche

Mitgliedsbeiträge in der Höhe von 49 Euro. Kopf hat noch große Pläne, um ihr Angebot zu erweitern: Sie ist gerade dabei, mit ihrer Familie einen inklusiven „Begegnungshof“ zu gründen. Gemeint ist damit ein selbstversorgender Bauernhof mit Bio-gemüse und Tieren.

Mit diesem möchte Kopf „das Gemeindeleben nicht nur fördern, sondern wiederbeleben“, wie sie erklärt und fortfährt: „Es sollen Alt und Jung an diesem Ort zusammenkommen können und gemeinsam Nachhaltigkeit und Inklusion erfahren. So können zum Beispiel Erwachsene mit beeinträchtigten Kindern ein Baumhaus errichten und Gemüse anpflanzen, aber auch Omas mit den Kindern Kuchen backen und vieles mehr.“ Die Eröffnung des inklusiven Biobauernhofs ist noch in diesem Jahr geplant. Infos: www.verein-blumenwiese.at

Tag der offenen Tür

130 Jahre Holcim Zementwerk Mannersdorf -
Einladung zum Tag der offenen Tür am 14. Juni

Österreichs größtes Zementwerk lädt zum Tag der offenen Tür ein und feiert am 14. Juni sein 130-jähriges Bestandsjubiläum mit Anrainern und interessierten Besuchern.

Als internationales Vorzeigunternehmen wird im heutigen Holcim Zementwerk seit dem Jahr 1894 aus Kalkstein Zement für die Region produziert.

„Mit dem Tag der offenen Tür wollen wir wieder Einblick in die Zementherstellung bei Holcim geben, unsere jüngsten Investitionsprojekte vorstellen und erklären, wie wir Kreislauf-

wirtschaft umsetzen und unseren Weg zu einem Net Zero Unternehmen gehen. Seit 130 Jahren produzieren wir hier aus dem Naturstein Baustoff und sichern mit Projekten zu Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft auch die Zukunft weiter ab“, so Werksleiter Helmut Reiterer. „Wir laden alle Interessierten sehr herzlich ein.“ Das Programm: Geführte Werkstouren, Werksrundfahrten mit dem Bummelzug, für Kinder Attraktionen wie Hüpfburg, Insektenhotel-Basteln und mehr. Beginn ist um 12.30 Uhr, geöffnet ist das Werk für



Bezahlte Anzeige

Österreichs größtes Zementwerk feiert sein 130-jähriges Bestandsjubiläum und lädt am 14. Juni zum Tag der offenen Tür ein.
Foto: Holcim, R. Sommerauer

Besucher:innen bis 18.00 Uhr. Interessierte sind auch über diesen Tag hinaus eingeladen, an einer Gruppen-Führung im

Werk teilzunehmen. Die Anmeldung dafür ist möglich per Mail an aut-buergertelefon-mdf@holcim.com.